



Drascha zum Wochenabschnitt WaEtchanan

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 23. Juli 2021 – 14. Aw 5781

Liebe Freunde!

In unserer heutigen Parascha lesen wir noch einmal die Asseret HaDibrot, die Zehn Gebote. Wie Sie alle sich sicherlich erinnern, kommt die erste Version der Zehn Gebote im Buch Schmot, in Paraschat Jitro vor.

Es gibt eine Reihe von Unterschieden zwischen dem Text der Zehn Gebote in Paraschat Jitro und dem Text hier in Paraschat WaEtchanan, einschließlich des Absatzes in WaEtchanan, in dem למטן לך ייטב , damit dir gut ergehe, in Bezug auf Kibud Aw WaEm, Ehre zu den Eltern, steht. Der Talmud im Traktat Bawa Kama 54b-55a, berichtet, dass Rabbi Chija Bar Abba gefragt wurde, warum in der zweiten Version der Zehn Gebote „Tow (das Gute)“ (d. H. למטן ייטב לך) steht, in der ersten jedoch nicht. Rabbi Chija Bar Abba antwortete: "Bevor Sie mich fragen, warum es Tow heißt, fragen Sie mich, ob es Tow heißt, weil ich nicht weiß, ob es Tow heißt." Wie verstehen wir die Aussage von Rabbi Chija Bar Abba? Wusste er den Text der Thora in unserer Parascha nicht? Rabbiner Reuven Margulies in seinem Buch HaMikra WeHaMesora schlägt vor, dass die Frage implizierte, dass der Text in der zweiten Version der Luchot, der Bundestaffeln, mit dem Text in Paraschat WaEtchanan übereinstimmte. Rabbi Chija Bar Abba war sich nicht sicher, ob dies die Wahrheit ist oder ob die zweiten Luchot auch den Text von Jitro, d. h. der ersten Version, enthielt und die Änderungen, die wir in WaEtchanan finden, Mosches Interpretation des Originaltextes in Jitro (obwohl vom G-tt genehmigt) sind.

Es zeigt sich, dass in dem von Mosche gestalteten Text „Tow“, das Gute entsteht. Man kann vielleicht sagen, dass Dinge, die von Menschen geschaffen und nicht einfach vom G-tt gegeben wurden, haben etwas Besonderes.

Raschi und Tosafot, im Traktat Rosh HaSchana 30a, sagen, dass der dritte Beit HaMikdasch, der dritte Tempel, vom Himmel herabsteigen wird. Der RaMBaM, der Maimonides, scheint jedoch nicht zuzustimmen. Er sagt in Hilchot Melachim 11: 1, dass wenn der Maschiach, der Messias, kommt, wird er beauftragt, den Tempel zu bauen. Dinge, die wir selbst errichten, haben eine größere Wirkung.

Schabbat Schalom!

Ihr

Rabbiner Yehuda Pushkin

IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart